



noch relativ engen rechtlichen Voraussetzungen dieses Gesetzes (...) nicht erfüllt sind“. Im schlimmsten Fall seien Opfer von Gewalttaten dann auf Sozialhilfe angewiesen.

Kinderschutzkommission

16.2.2022 – Die Kinderschutzkommission hat im Landtag ihren Jahresbericht 2021 vorgestellt (Vorlage [17/6309](#)). Sie war im November 2019 auf Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Grünen als Unterausschuss des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend eingerichtet worden. Die Schwerpunktthemen des vergangenen Jahres seien „Kinder- und Jugendmedienschutz/sexualisierte Gewalt und digitale Medien“, „Bildung und Schule“ sowie „Polizei und Justiz“ gewesen, berichtete Vorsitzende [Britta Altenkamp](#) (SPD). Zudem habe die Kommission ein Gutachten zu „Organisation, Struktur, Größe, Standards, Qualität, Fortbildung und Weiterbildung in nordrhein-westfälischen Jugendämtern“ in Auftrag gegeben. In diesem

Zusammenhang empfehle man, die Schaffung von „Jugendämterverbänden“ zu prüfen, heißt im Bericht. Durch den Zusammenschluss kleinerer Jugendämter in NRW könnte deren Leistungsfähigkeit gesteigert werden. Die Kinderschutzkommission hat im vergangenen Jahr insgesamt neunmal getagt.

Große Anfrage: Abfallwirtschaft

16.2.2022 – Um die Zukunftsfähigkeit der Abfallwirtschaft in Nordrhein-Westfalen ging es in einer Großen Anfrage ([17/14402](#)) der Grünen-Fraktion und der Antwort der Landesregierung ([17/15753](#)). Die Fraktion hatte rund 180 Einzelfragen zu sechs Themenkomplexen gestellt. Themen waren die Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, Deponiekapazitäten, gefährliche Abfälle, Altlasten, Baustoffrecycling sowie Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen auf Deponien. Die Antwort der Landesregierung umfasst 94 Seiten. Acht Ministerien seien an der Beantwortung beteiligt gewesen.

Schutz vor Sexismus

17.2.2022 – Die Landesregierung soll eine Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne zum Thema „Sexismus“ auflegen. Einen entsprechenden Antrag der Fraktionen von CDU und FDP ([17/16482](#)) hat der Landtag mit den Stimmen der antragstellenden Fraktionen angenommen bei Gegenstimmen der anderen Fraktionen. Gemeinsam mit den anderen Bundesländern solle die Landesregierung zudem die Präventionsarbeit an Schulen ausbauen und sich dabei mit Beratungsstellen sowie weiteren „zivilgesellschaftlichen Akteuren“ vernetzen. „Sexismus wird als Sammelbegriff für eine Vielzahl von Darstellungs-, Ausdrucks-, Übergriffs- und Herabwürdigungsformen verstanden“, heißt es im Antrag der Fraktionen. Mit Sexismus gingen stets Abwertung, Diskriminierung und Hass einher, „die im schlimmsten Falle zu körperlicher Gewalt führen können“. Sexismus habe in einer offenen Gesellschaft keinen Platz und widerspreche einem respektvollen Umgang miteinander.

Verpflichtung

Der Präsident des Landtags, André Kuper (r.), hat am 15. Februar 2022 Falk Heinrichs (SPD) als neuen Abgeordneten verpflichtet. Der Präsident hieß den Abgeordneten herzlich willkommen und wünschte ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit „zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger Nordrhein-Westfalens“. Der 61-jährige Berufssoldat aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein rückt für den SPD-Abgeordneten Hubertus Kramer nach, der am 24. Januar 2022 nach schwerer Krankheit gestorben war. Heinrichs gehörte dem Landesparlament bereits von 2012 bis 2017 an. Foto: Schälte

